



## Jahresbericht 2023

Dr. Hans-Joachim Rosner  
1. Vorsitzender

Tel. 07472 – 9493 724

bund.rottenburg@mail.de  
www.bund-rottenburg.de

- **„Webseite“**

Seit Jahresbeginn steht nun endlich unsere Webseite [www.bund-rottenburg.de](http://www.bund-rottenburg.de) für alle zugänglich zur Verfügung. Ein echter Kraftakt, nachdem die Arbeiten durch Corona ins Stocken gekommen waren. Wir laden alle Mitglieder und Förderer ein, sich auf den Seiten umzuschauen, fehlende Themen zu melden und Anregungen/Fehler an uns weiterzugeben.

Bitte senden Sie diese Anregungen an unsere Mail: [bund.rottenburg@mail.de](mailto:bund.rottenburg@mail.de)

- **„Praktische Naturschutzarbeit“**

Im Juni, Juli, Oktober und November fanden unsere **Pflegeeinsätze** im Naturschutzgebiet Trichter-Ehalde beim Huthüttle statt. Insgesamt leisteten ein knappes Dutzend HelferInnen dabei 113 Arbeitsstunden.

Im Rahmen der Aktivitäten des Bürgerprojekts **Wegental** hat sich der BUND an Planungsterminen und Kosten für verschiedene Führungen beteiligt.

- **„Umwelt-Politik“**

Ein wichtiges Thema waren die **Stellungnahmen**, die wir im Rahmen unserer Tätigkeit als Träger öffentlicher Belange erstellt und bei den entsprechenden Behörden eingereicht haben.

Neben der weiter unten erwähnten Stellungnahme zum Ausbau der B28neu wurde eine Anfrage zur Rodung von ehemaligen, stark verbuschten Streuobstflächen im Lindele (Areal zw. Schulen und Sportpark) eingereicht.

Ein wichtiges Arbeitspaket war die Bewertung der Unterlagen, welche die Stadt im Rahmen ihres Antrags auf Ausnahme nach § 30 Abs.3 BNatSchG und § 33 Abs.2 NatSchG Baden-Württemberg beim Landratsamt Tübingen eingereicht hatte. Dabei geht es um die Rodung des wertvollen Streuobstbestandes und von mageren Flachlandmähwiesen im Bereich Schelmen-Nord. Die Überprüfung der Unterlagen und die von uns durchgeführte, aufwändige Detail-Kartierung von über 120 Bäumen im geplanten Bereich hat ergeben, dass wir keinen Anhalt für einen naturschutzfachlich ausreichenden Ausgleich erkennen können. Im Gegenteil handelt es sich nach unserer Auffassung bei den vorgelegten Maßnahmen eher um einen „Ausgleich light“. Durch unseren Widerspruch konnte zumindest bisher die Streuobstwiese erhalten bleiben.

Ein weiteres Thema war in diesem Zusammenhang die Feststellung von Vollzugsdefiziten innerhalb bestehender Bebauungs-Pläne. Dabei wurden Ausgleichsflächen im Gewerbegebiet Ergenzingen-Ost und auch in der Kernstadt begangen und Anfragen an die entsprechenden Behörden gestellt.

Sehr ausführlich haben wir uns auch mit den von der Stadt im Rathausfoyer ausgestellten Ideen zum Thema Schwammstadt beschäftigt. Unsere Fragen und Anregungen blieben bisher leider unbeantwortet.

Die wichtigsten Stellungnahmen sind auf der Webseite des BUND Rottenburg unter der Adresse [www.bund-rottenburg.de](http://www.bund-rottenburg.de) im Bereich „Informationen und Dokumente/Stellungnahmen“ öffentlich zugänglich.

Der **Flächenverbrauch** in der Region ist weiter sehr stark; in 12 Teilorten der Stadt wurden in den letzten Jahren neue Baugebiete ausgewiesen, zum größten Teil mit Einzel- oder Doppelhausbebauung (siehe u.a. Planungen in Wurmlingen oder Kiebingen). In diesem Fall beteiligten wir uns am landesweiten Antrag „Ländle leben lassen“, der vom BUND-Landesverband Baden-Württemberg initiiert und erfolgreich bei der Landesregierung eingereicht worden ist.

Zum Thema Klimawandel und seinen Folgen wurden erste Gespräche mit dem neuen Ansprechpartner der Stadt in Sachen Bäume geführt. Die Themen Bäume und Wasser werden in den kommenden Jahren sicher immer mehr an Bedeutung gewinnen. Zu diesem Fragenkomplex hielt H.-J. Rosner einen Vortrag mit dem Titel „Klimawandel und Städte“ in Tübingen bei der Jahreshauptversammlung des BUND Regionalverbandes Neckar-Alb.

- **„Verkehr“**

**B28neu** – Der BUND Rottenburg erachtet die Planungen für den dreistreifigen Ausbau der B28 als überflüssig. Nach der gemeinsamen Stellungnahme mit LNV und BUND RV Neckar-Alb im Jahr 2022 wurde in diesem Jahr gemeinsam mit der BI-B28neu eine weitere Stellungnahme erstellt und beim RP Tübingen eingereicht. Außerdem beteiligte sich der BUND an der Finanzierung des Vortrages von Herrn Prof. Dr. Mohnheim am 04.07.2023 in der Zehntscheuer.

Unser **Fahrradflohmarkt** konnte in diesem Jahr zum ersten Mal wieder stattfinden. Leider war die Resonanz wegen des schlechten Wetters eher verhalten. Aber wir bleiben dran.

- **„RepairCafé Rottenburg“**

Das RepairCafé Rottenburg ist im Jahr 2023 elf Mal erfolgreich durchgeführt worden und läuft weiterhin regelmäßig sehr gut. Die Resonanz bei der Bevölkerung und auch bei den ehrenamtlichen Reparateuren und Helfer\*innen ist sehr positiv.

Der BUND übernimmt hier auch die jährlichen Kosten für die erforderliche Versicherung.

- **„Finanzen“**

Die Finanzen des Vereins sind weiterhin solide, auch dank der größeren Spende eines Stifters aus Tübingen und den Einnahmen, die wir über die Mittel aus der Landschaftspflege im NSG Trichter-Ehalde bekommen. Ein Dank dafür an alle Aktiven, an die beiden Kassensprüfer und die Kassiererin!

- **Umwelt-Pädagogik**

Im Jahr 2023 fanden leider wegen Mangel an Helferinnen und Helfern keine umweltpädagogischen Angebote statt. Wir hoffen, solche Veranstaltungen ab 2024 wieder durchführen zu können, wenn sich entsprechende Aktive finden.

Rottenburg am Neckar, im April 2024  
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Joachim Rosner  
(1. Vorsitzender)